

Zyngas Preisgeld bleibt in der Familie

Gerry Weber Indoor Open: Titelverteidiger Koderisch im Haller Final-Duell abgelöst

Halle (hosh). Mit einem klaren 6:2/6:1-Finalsieg über Kumpel Christopher Koderisch hat Blau-Weiß Halles Lennart Zynga den Titel-Hattrick perfekt gemacht. Nach den Ritzenhoff-Open und dem Ruhrtal-Cup vergangene Woche in Hattingen gewann der 25-Jährige auch die 28. Haller Gerry Weber Indoor Open. Das Preisgeld für den Turniersieg muss er allerdings umgehend wieder abdrücken.

»Das geht direkt an meine Eltern. Die haben mir mein Auto vorfinanziert«, ließ er die 900 Euro im Umschlag. Insgesamt war das Tennisturnier mit 2500 Euro dotiert. Finalgegner und Vorjahressieger Koderisch kassierte für die Endspielteilnahme immerhin 500 Euro, hatte sich dafür allerdings auch körperlich enorm strecken müssen. Erst vor wenigen Wochen ist »Toto« nämlich Vater geworden. Und die kurzen Nächte machten sich beim 31-jährigen am Ende bemerkbar: »Außerdem habe ich seit den Ritzenhoff-Open nicht mehr gespielt. Und dieses Jahr musste man von der ersten Runde an gutes Tennis zeigen, um weiterzukommen. Da war ich im Finale körperlich einfach nicht mehr auf der Höhe«, erklärte Koderisch.

Sieger Zynga bedauerte dies etwas: »Ich habe schon gemerkt, dass »Toto« die Kräfte ausgingen. Dann machte so ein Finale natürlich auch nicht so richtig Spaß. Aber ich habe es ganz gut zu Ende gespielt.« Bereits Mitte September

hatten sich beide Akteure im Endspiel der Haller Ritzenhoff-Open getroffen. Auch da hatte Lennart Zynga die Oberhand behalten.

Turnierdirektor Thorsten Lie-

bich zeigte sich mit dem Ablauf des stark besetzten Events sehr zufrieden: »Sportlich wie auch neben dem Platz lief alles harmonisch. Bis auf einen einzigen Vorfall war unser Oberschiedsrichter gar nicht gefragt. Und insgesamt war es ein sehr gutes Niveau. Dass am Ende Lennart und »Toto« im Finale stehen, spricht eher für ihre Klasse als gegen die Stärke des Teilnehmerfeldes.« Für eine kleine Überraschung sorgte Mauro Piras. Er bezwang im Viertelfinale den an zwei gesetzten Philipp Scholz (Tennispark Vermold) in drei Sätzen (3:6/6:2/6:1).

Während in der Herrenkonkurrenz zwei Haller den Sieg unter sich ausmachten, duellierten sich im Finale des parallel ausgerichteten Damen-Einzels zwei externe Spielerinnen. Am Ende siegte Shaline-Doreen Pipa (DTV Hannover) mit 7:6 und 6:0 über Anica Stabel vom LTTC Rot-Weiß Berlin. Stabel hatte zuvor im Halbfinale die für den TC Blau-Weiß Halle startende

Mitfavoritin Franziska Kommer ausgeschaltet. Diese hatte erst am vergangenen Wochenende ihren ersten ITF-Turniersieg im Doppel gefeiert, sich aber im Anschluss eine dicke Grippe eingefangen, die sie – deutlich hörbar – noch nicht ganz auskuriert hat. Als sie den ersten Satz gegen Anica Stabel im Halbfinale verlor, musste Kommer hustend die weiße Flagge hissen. »Sie war froh, überhaupt starten zu können. Einen weiteren Satz hätte sie vielleicht geschafft. Aber zwei Sätze mehr, das war einfach nicht drin«, hatte Thorsten Liebich Verständnis. Immerhin konnte sich Kommer noch über 300 Euro Preisgeld für die Halbfinalteilnahme freuen. Das Damenturnier war ebenfalls mit 2500 Euro dotiert.

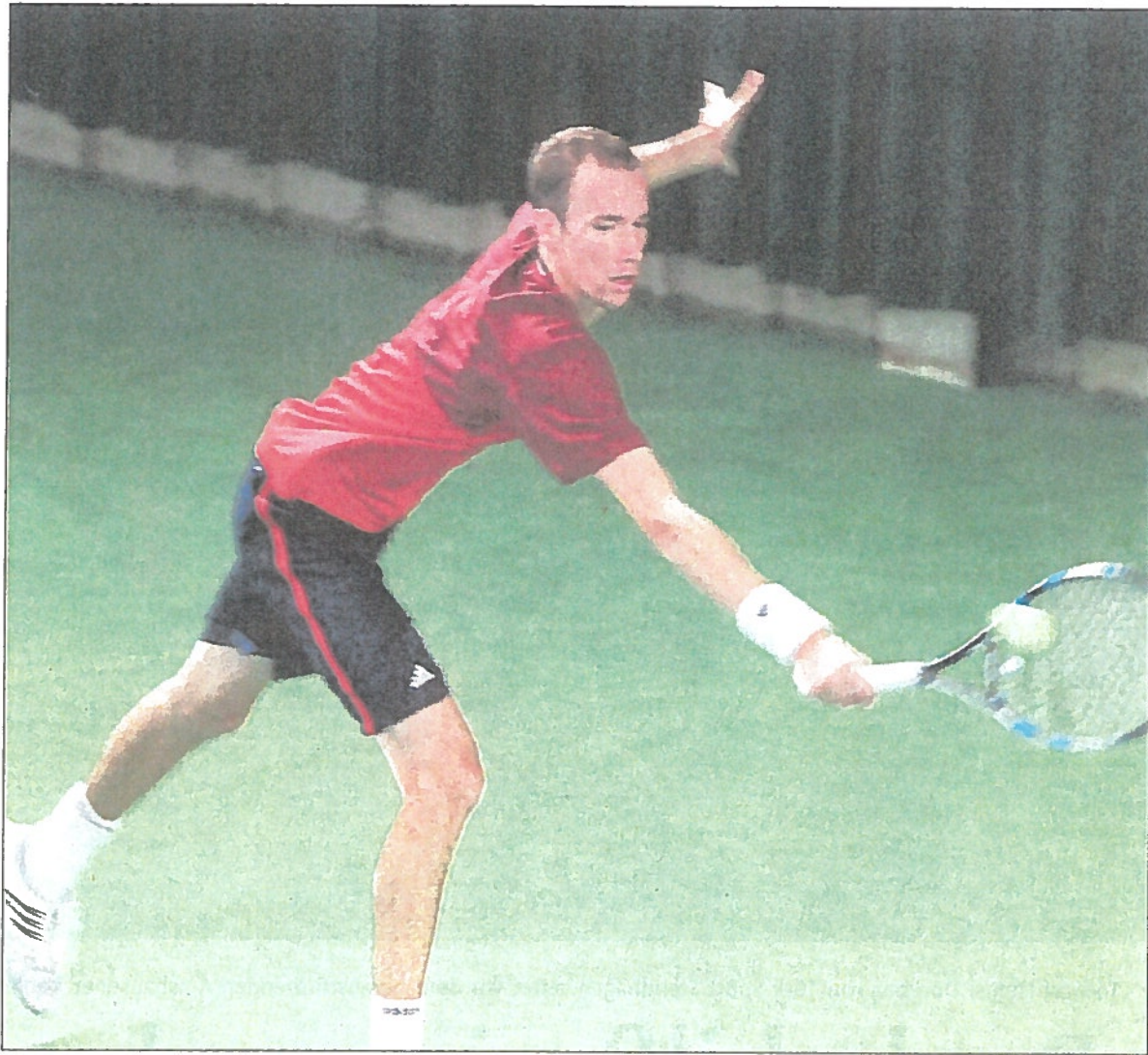
Lob gab es für den neuen blauen Teppichboden. Für den Belag waren die Turniere die erste Wettkampfprobe. »Auch visuell ist es ein Fortschritt, weil sich der gelbe Tennisball von dem knallblauen

Boden viel besser abhebt als von dem alten grünen Belag«, erklärte Liebich. Das geglückte Debüt für den neuen Untergrund rundete die positive Gesamtbilanz ab.

Herren-Viertelfinale: Koderisch (Halle) - Samsel (Club zur Vahr) 6:2/6:4, Flinner (Halle) - Pille (TP Vermold) 3:6/6:1/6:4, Bückmann (Hiltrup) - Zynga (Halle) 2:6/4:6, Piras (TC Lilienthal) - Scholz (TP Vermold) 3:6/6:2/6:1. **Halbfinale:** Koderisch - Flinner 6:2/6:2, Zynga - Piras 6:3/6:7/6:3. **Finale:** Koderisch - Zynga 2:6/1:6.

Damen-Viertelfinale: König (München) - Fielhauer (ETUF Essen) 6:2/6:1, Pipa (Hannover) - Kanev (Wetzlar) 6:3/6:1, Midendorff (Visbek) - Kommer (Halle) 4:6/4:6, Stabel (Berlin) - Hodzic (Essen) 6:1/6:3. **Halbfinale:** König - Pipa 4:6/7:5/4:6, Kommer - Stabel 4:6/1:0 Aufgabe. **Finale:** Pipa - Stabel 7:6/6:0.

B-Turnier – Herrenfinale: Christian Koch (BW Halle) – Julian Kunze (SuS Bielefeld) 6:2/6:1; **Damenfinale:** Imke Lövvelt (RW Mettingen) – Chiara Zastrow (SVA Gütersloh) 6:1/6:4.



Auf dem neuen Teppichboden im Sportpark Halle eine Klasse für sich: Lennart Zynga hat seinen

Teamkollegen Christopher Koderisch als Turniersieger abgelöst. Fotos (3): Gunnar Feicht



Siegerehrung der Indoor-Open und des B-Turniers (von links): die B-Finalisten Imke Löwvelt, Julian Kunze, Christina Zastrow, Christian Koch, die GWO-Finalisten Christopher Koderisch, Oberschiedsrichter Jörg Dausendschön, Lennart Zynga, Turnierleiter Thorsten Liebich, Anica Stabel, Shaline Pipa. Foto: Jens Horstmann



Grippegeschwächt im Halbfinale: Franziska Kommer.



Marek Flinner (Halle) ist bis ins Halbfinale vorgestoßen.